

## Fridays for future: Die Welt gehört den Kindern!

Am Freitag, den 18.01.2019 demonstrierten erstmals hunderte Schüler in Augsburg für den Klimaschutz. Angestoßen wurden diese Demonstrationen von der 16-jährigen Schwedin Greta Thunberg. Diese geht freitags seit geraumer Zeit nicht in die Schule, sondern demonstriert unter anderem in Stockholm für den Klimaschutz.

Für Aufsehen sorgte die Demo, auch in Augsburg, insbesondere deswegen, da die Schüler dafür den Unterricht „schwänzten“.

Die Schüler, die Generation in spe, haben mit dieser Demonstration die Stimme erhoben, für ihre Lebensquelle und ihre Ressourcen, für Nachhaltigkeit, ein Aufschrei der Jugend an die Erwachsenen.

Im Pariser Klimaschutzabkommen von 2015, hatten alle UN-Mitgliedstaaten beschlossen, dass die Erderwärmung auf deutlich unter 2 °C begrenzt werden soll, um einem gefährlichen Klimawandel entgegenzuwirken. Unsere Erde verändert sich und zwar gefährlich. Die Luft an der Oberfläche hat sich bereits deutlich erwärmt, der Meeresspiegel steigt, der Kohlendioxid-Anteil und Treibhausgase in der Atmosphäre nimmt stetig zu, unsere Ozeane versauern, Gletscher schmelzen, Hitzewellen erfassen auch Deutschland.

## Die Welt gehört den Kindern, die Natur ist eine Leihgabe an die Erwachsenen, von Generation zu Generation.

Erwachsene, Politik und Wirtschaft stehen in der Verpflichtung und Verantwortung an morgen zu denken. Jeglicher Appell an die Jugend, sich mehr für die Politik und unsere Welt zu interessieren, bleibt stumm, sofern wir nicht erkennen, dass ein Appell mit Verantwortung verbunden ist, der Jugend und den Kindern Raum zu geben, sich zu äußern, das Wort zu übernehmen, zu partizipieren. Demokratie heißt Dialog, ein Austausch auf Augenhöhe. Wollen wir das Beste für unsere Gesellschaft, dürfen Kinder und Jugendliche nicht außen vor bleiben, sind sie es doch, die unsere gesellschaftlichen Werte, Ordnungen später tragen sollen. Kinderrechte sind nicht passiv. Kinder- und Jugendliche sind Persönlichkeiten, mit ihren Anliegen, Sorgen und Ängsten.

Der Bildungsauftrag ist eine Verpflichtung, die jungen Menschen zu mündigen Bürgern zu erziehen, welche sich ihrer Rechte und Pflichten bewusst sind, sich für unsere demokratischen Werte und Ziele interessieren, engagieren und einsetzen. Die Jugendlichen wollen Gerechtigkeit. Sie wollen ihrer Ressourcen nicht beraubt werden. Sie fordern Nachhaltigkeit und das Bewusstsein, dass es um das Überleben geht. Die Jugend hat ein Recht auf Partizipation. Die Demonstration spiegelt den Erfolg unseres Bildungsauftrages wider. Den Jugendlichen ist es eben nicht egal, was geschieht.

Die junge Generation möchte nicht weiter zusehen und nicht weiter außen vor bleiben. Sie erhebt die Stimme und fordert ihr existenzielles Recht ein. Wenn nicht sie, wer dann? Sind sie es doch, die die Laster der Wirtschaft, Politik zu stemmen haben.

## Nun sind wir Erwachsene, Wirtschaft und Politik gefragt, hinzuhören und den Kindern und der Jugend gerecht zu werden.



Kinder sind Zukunft! Der Augsburger Kinderschutzbund für die Zukunft vor Ort:

